

STADT ASCHAFFENBURG

Eingang: 20.01.2014

KI* – c/o Johannes Büttner, Bergstraße 6, 63743 Aschaffenburg

An den Oberbürgermeister
Klaus Herzog
(per mail)

den Medien zur Kenntnis

Antrag zum Haushalt 2014

10.01.2014

Umstieg auf freie Software – Einsparung und Bereitstellung von Finanzmitteln im Haushalt 2014 – HHSt. 0.061.6322 und weitere Haushaltsstellen im Sammelnachweis 116

Der geplante Haushaltsansatz in der Haushaltsstelle 0.0601.63.22 und im Sammelnachweis 116 in der Höhe von 835.200,00 Euro wird um 400.000 Euro gekürzt. Die Software für die Verwaltung kann von Microsoft auf Freie Software umgestellt werden. Die Stadtverwaltung München kann diese Software auf der Grundlage von Linux zur Verfügung stellen.

Die Diskussion und Entscheidung im Stadtrat über die Beibehaltung der Microsoft-Software und des Abschlusses eines neuen Vertrages für die nächsten 3 Jahre in Höhe von 1,2 Millionen Euro für die weitere Bindung an Microsoft, anstatt auf freie Software zu wechseln, ist nicht nachvollziehbar.

Die Erfahrungen anderer Städte wie München, der Polizei oder des Deutschen Bundestages die auf freie Software umgestiegen sind, zeigen, dass freie Software problemlos eingesetzt werden kann und die Verwaltungen damit funktionieren. Eine Bindung an Microsoft ist daher nicht mehr nötig.

Begründung:

Open-Source-Software (kurz: OSS) und Freie Software, häufig mit **Linux** als Kernbestandteil, wird zunehmend als Alternative für proprietäre Software auf Computern in öffentlichen Einrichtungen eingesetzt. Vorreiter dieser Entwicklung ist in Europa die Großstadt München, die seit 2003 wesentliche Bereiche ihrer EDV auf Linux und andere OSS umrüstet. Auch kleinere Kommunen (wie Schwäbisch Hall oder Mülheim an der Ruhr), Behörden wie Gerichte oder die US-Armee stellten größere Teile ihrer IT-Infrastruktur auf OSS um. Laut einer Umfrage der Universität Maastricht von 2005 arbeiteten 49 % aller öffentlichen Verwaltungen in Europa mit freier Software.

Bankverbindung:
Sparkasse
Aschaffenburg
Kto. 51 78 801
BLZ 795 500 00

**Die demokratische
Wählerinitiative im
Stadtrat
Aschaffenburg*

**Mitglied bei attac und
Mehr Demokratie**

Die Stadtverwaltung der Baden-Württembergischen Stadt Leonberg migriert seit 2004 in einem «sanften Wechsel» zu Linux. Die Gründe für die Wahl von Linux sind: Einsparungen im sechsstelligen Bereich, bessere Funktionalität, erhöhte Sicherheit und die Unabhängigkeit von Herstellern. (Quelle: Open-Source-Software in öffentlichen Einrichtungen - Wikipedia)

Für die Stadtverwaltung Aschaffenburg wird sich mittelfristig eine deutliche Einsparung ergeben, trotz eines zu Beginn der Umstellung größeren Aufwandes. Microsoft zwingt Unternehmen und Verwaltungen mit seiner Lizenzpolitik zu höheren Kosten und Anwendungen, die gar nicht benötigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Büttner
Stadtrat
Stefan Link
Stadtrat